

# Berliner

# Volks-Zeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt  
Illustrierter Familien-Zeitung und  
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Ercheint täglich zweimal, Sonntags nur morgens, Montags nur abends.  
Abonnementpreis für die Provinz: 20 Pf. wöchentlich, bzw. 85 Pf. monatlich, frei ins Haus, vierteljährlich M. 2.50. Abonnementpreis für auswärts mit Bezug durch die Post monatlich Mark 0.90 und vierteljährlich Mark 2.75. Kleinere Anzeigen: das Wort langjährig Mark 2.75. Kleinere Anzeigen: das Wort langjährig Mark 2.75. Kleinere Anzeigen: das Wort langjährig Mark 2.75.

Verleger: Rudolf Mosse, Berlin SW.  
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

## Das Weltporto.

Von dem nach Holland Hill, dem Wortkämpfer des englischen Reichstages, von einem Penny, befristeten Herrmann Steinhilber, über den Ausbruch der: Welt-ideal ist, daß man es in ein Land hätte, gleichviel ob für das In- oder Ausland und man dazu käme, die Säge des Auslandes auf die des Inlandes zurückzuführen.

Ein andermal, in einer Sitzung des Reichstages, hat er seinen Ausspruch in noch bestimmter Form wiederholt: „Wir hoffen noch dahin zu kommen, daß wir den Weltverkehr von 20 Pfennig auf ein Internat. von 10 Pfennig zurückführen, so daß es ein Ort und eine Erde ist und daß wir den gleichen Postsaß auf der ganzen Erde haben. Das ist nicht widersinnig, sondern im Gegenteil sehr tief-sinnig.“

Das ist in der Tat nicht nur tief-sinnig, sondern angeht die Entwicklung des Weltpostwesens so selbstverständlich, daß man sich fragen muß: Wie ist es zu erklären, daß keiner schon vor einem Menschenalter von Stephan getane Aussprüche noch immer nicht seine Verwirklichung durch die Tat gefunden hat? In einem für sich erhellenden Werke des bekannten Verkehrsreformers Arved Jürgensohn: „Weltpostwesens Reform des internationalen Briefverkehrs mit einer Gesundheits- und einem Wiffen verteidigt, die hohe Bewunderung verdienen und dem Verfasser für die Verdienste des Postwesens einen dauernden Namen sichern. Niemand, der sich um diesen Zweig des Verkehrs kümmert, darf an dem hervorragenden Werte vorbeigehen, das wieder einmal beweist, daß die höchsten Kräfte im Verkehrs-wesen nicht von den eigentlichen Fachmännern, die mit den herrschenden Zuständen ja immer ganz zufrieden sind, sondern von den freieren Schriftstellern, den liebhabenden Außenleitern, herrühren. Der Schöpfer des Weltpostwesens, Holland Hill, hatte, als er seine berühmte Schrift über die Reform des englischen Postwesens schrieb, nie das Innere eines Postamtes betreten, und jenen Postfachmeister verbandt die gesamte Kulturwelt einen ihrer ungeschicktesten Postknechte.“

Der von Stephan im Jahre 1855 vor dem Deutschen Reichstage vertretene Gebauer einseitigen Weltpostos, das dem Inlandsporto in gleicher Weise, hat seit dem Anfang dieses Jahrhunderts in immer weiteren Kreisen, auch der Postverwaltungen selbst, Anerkennung gefunden. Auf dem Weltkongress zu Rom von 1906 wurde von einigen Seiten ein einheitliches Weltporto von einem Penny vorgeschlagen. Leider ging dieser Antrag damals noch nicht durch; nur die Vereinigung mit der Einführung des Weltpostos am 15. auf 20 Gramm. Einige Länder jedoch machten von ihrem Rechte der selbstständigen Ermäßigung des Inlandsportos im Vertragsgebiete Gebrauch: England führte im Verkehr mit Ägypten das Pennyporto ein; Italien folgte alsbald, und seit dem 1. Oktober 1908 besteht das Pennyporto im Verkehr zwischen England und den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die deutsche Reichspostverwaltung hat sich lieber diesen Vorschlägen nur sehr zögernd angeschlossen: Das Japan-Postporto zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten gilt nur für den Briefverkehr mittels der Hamburger und Bremer Postdampfer. Inzwischen ist der Weltverkehr zum einheitlichen Weltporto in nur wenigen Jahren zu einem der wichtigsten der Welt gelangt. Die deutsche Reichspostverwaltung hat sich lieber diesen Vorschlägen nur sehr zögernd angeschlossen: Das Japan-Postporto zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten gilt nur für den Briefverkehr mittels der Hamburger und Bremer Postdampfer. Inzwischen ist der Weltverkehr zum einheitlichen Weltporto in nur wenigen Jahren zu einem der wichtigsten der Welt gelangt.

Das billige Weltporto ist eine so reiche Reform, daß man sie kaum noch eitelvoll zu verlangen braucht; die Frucht wird schon dem nächsten Schritte unterliegen. Auch ist es ein einziger Grund, der das bisher bestehende Verhältnis der Reichspost auf die Finanzen. Diese Reichspost verliert aber mit der Zeit ihre Bedeutung, denn sie wird immer wieder ins Geschäft geführt, gleichviel, ob die Finanzen eines Landes gut, mittel oder schlecht sind. Jede Sonderverwaltung pflegt die Wünsche eines Einkommens nachzuliegen von Postwesen zu überlassen, unterrichten wir also, wie hoch sich in Wahrheit der Anstieg durch die Ermäßigung des Weltportos stellen kann, selbst wenn die Ermäßigung keine Zunahme des Verkehrs und keine entsprechende Steigerung der Einnahmen zur Folge haben sollte. In allen Ländern der Welt ist die Zahl der

## Kurze Chronik.

Der französische Volkshalter Jules Cambon ist gestern in Berlin eingetroffen.

Der Reichstagsbeschluss im ersten badischen Reichstagswahlkreis Konstantz-Heberlingen findet am 19. Oktober statt.

Im russischen Ministerium des Handels in Petersburg wurde gestern die Konferenz zur Revision des russisch-chinesischen Handelsvertrags von 1881 eröffnet.

Beim schwedischen Parlament in Kalmar ist eine Typographenkonferenz abgehalten, 65 Mann sind anwesend.

Näheres im Text des Blattes.

Auslandsbriefe im Verhältnis zu den Inlandsbriefen sehr gering, so daß von einem gefährlichen Anstieg durch die Verbilligung des Auslandsportos keine Rede sein kann. Eine genaue Rechnung Jürgensohn ergibt, daß der gegenwärtige englische Postverkehr von rund fünf Millionen Pfund durch die Einführung des Weltpostwesens knapp 6 bis 7 Prozent oder etwa 350 000 Pfund betragen würde, immer unter der Voraussetzung, daß die Einnahme sich nicht entsprechend der Steigerung des Verkehrs heben sollte.

Für Deutschland sehen die Dinge so, daß die Verbilligung des Weltportos von 20 auf 10 Pfennig vor zehn Jahren einen rein theoretischen Anstieg von fünf Millionen ergeben hätte, der aber sicher durch die Steigerung von Verkehr und Einnahme in den zehn Jahren schon wettgemacht worden wäre. Für die Gegenwart berechnet Jürgensohn den Gesamtanfall bei der deutschen Reichspostverwaltung durch die Einführung des Weltpostwesens auf knapp 10 1/2 Millionen Mark, unter der Voraussetzung, daß keine Verkehrssteigerung und keine dadurch bewirkte Mehr-einnahme eintreten sollte, eine natürlich ganz hypothetische Voraussetzung. Schon eine Verdoppelung des Auslandsverkehrs würde den Gesamtanfall für die deutsche Reichspostverwaltung um ein Drittel herabsetzen, und bei einer gleichmäßig unumgänglichen Steigerung um nur 150 Prozent würde schon eine Mehrerinnahme von rund vier Millionen Mark herauskommen.

Zum Glück haben wir für die Wirkung von Postverbilligungen auf die Einnahmen die überzeugenden Zahlen aus England vor und nach der Einführung des Pennyportos vor uns. In allen diesen Beziehungen liegen wir ein Stückchen, denn der anhaltendste Anstieg seit der Einführung des Pennyportos war in England, und das ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Verkehrs- und der Einnahmehöhe nach der Reform. Der Verkehrszuwachs zwischen England und Westindien betrug 2, 2, im letzten Jahre nach der Reform 158 Prozent!

Die deutsche Reichspostverwaltung beruft sich für ihren Widerstand gegen die Ausbesserung des Weltpostwesens auf alle Länder außer ihrer ewig wiederkehrenden Rückstufung auf die ewig schlechten Reichsfinanzen und die nach ihrer Ansicht ewig geringen Postverhältnisse, die sich auf die hohen Transitkosten beruhen, die sie an einige Länder zu zahlen habe. Nun betragen aber nach der letzten Statistik des Weltpostwesens die Transitkosten aller Länder des Vereins nur rund 9 1/2 Millionen Francs. Diese Summe verteilt sich auf 136 Postverwaltungen, und zwar so, daß einige zu zahlen, andere zu zahlen haben. Das Endergebnis von 7 Jahren und Verhältnen ist selbst für die einflussreichen Länder so gering, daß es auf keinen Fall ein einflussreiches Grundrecht für die Einführung von Weltpostwesens bildet. Nach jeder Statistik hatte Deutschland für Landtransport an fremde Länder zu zahlen 1 511 000 Francs und von fremden Ländern zu bekommen 1 423 000 Francs. Man verlohne uns also in Zukunft mit dem Einwande wegen der Transitkosten. Sollte Belgien, das Land mit den höchsten Transitkosten, bei seiner Regierung verharren, die Geldabgabe für den Transit aufzugeben, so gäbe es das billige Mittel, daß die an dem belgischen Transitverkehr beteiligten großen Postverwaltungen der Welt Belgien gemeinsam dafür entschädigen, wobei für jedes beteiligte Land eine verhältnismäßig geringe Summe herauskommen würde.

## Ein Telegramm Richters.

Ingenieur Richter hat heute an einen hiesigen Unberühmten Professor die Anfrage, wo sich seine Frau befindet, in einem dringenden Telegramm wiederholt. Richter Frau die, wie wir melden, am 17. Juni einem Unberühmten das Leben gab, befindet sich in Jena und erwartet ihre Eltern.

Die Galtensricht der englischen Rottenkammer. Nach einer Meldung aus Portsmouth soll dort in der Jahresversammlung der British Association Professor Sir William Ramsay als Vorkämpfer eine Rede, in der er ersucht, vor der Er-schließung der englischen Rottenkammer warte, die

## Die Instruktionen Cambons.

Der französische Volkshalter in Berlin Cambon ist, wie an-gelündigt worden war, zur Wiedereröffnung der Maroffverhandlungen gestern nachmittag um 6 Uhr aus Paris in Berlin eingetroffen.

Wie uns aus Paris telegraphisch berichtet wird, gab er der ersten in Rambouillet abgehaltenen Sitzung des französischen Ministeriums der Minister des Auswärtigen de Selles seinen Kollegen von dem Inhalt der mit Cambon und den übrigen Völkern stattgefundenen Verhandlungen Kenntnis, die sich auf die Maroffangelegenheit bezog. Der Minister hat genehmigt, daß er die dem Volkshalter Jules Cambon erteilten Instruktionen.

## Canalejas über die Marokkoverhandlungen.

Madrid, 31. August. Der Ministerat beschloß heute mit dem Präsident Canalejas die Hoffnung aus, daß die Rechte Spaniens durch die an den marokkanischen Angelegenheiten interessierten Nationen beachtet werden, und seine Hoffnung auf eine baldige befriedigende Beendigung der gegenwärtig schwebenden Verhandlungen über Santa Cruz de Marocco; er betonte mit Nachdruck die Notwendigkeit, diesen Zeit der marokkanischen Kämpfe vor Ende September zu befehen.

## Teuerungskrawalle in Belgien.

Brüssel, 31. August. Auf den heutigen Wochenmärkten des Zentrums ist es fast in allen Industrieplätzen zu lärmenden Ausdrehungen der Hausfrauen gekommen, die den Wägen die Brettle für Milch, Eier und Butter vorfordern wollten. In La Louviere besetzte die Genarmee den Markt, in Hofmann und Fontaine l'Évêque mußte die Polizei die Wägen schützen.

## Magnahmen gegen die Teuerung in Deutschland.

Cffenbach, 31. August. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten zu Offenbach wurde ein Antrag einstimmig angenommen, die Bürgermeisterei Offenbach zu ersuchen, bei der großherzoglichen Regierung vorstellig zu werden, daß der Vertreter Hessen im Bundesrat beauftragt werde, dort zu beantragen: 1. die Suspension der Getreide- und Futtermittel-, 2. die Öffnung der Reichsgrenzen für die Einfuhr von ausländischem Vieh und Fleisch, 3. die Beteiligung der Reichsregierungen, beim Vorhandensein des Deutschen Städtetages zu beantragen, daß die Befreiung der Lebensmittelsteuer auf die Lagerbestände des demnächst in Baden stattfindenden Deutschen Städtetages gelöst werde. Der Verwaltungsausschuß soll beauftragt werden, mit der Verwaltung der Stadt Offenbach zusammen über weitere Schritte zur Befreiung der Teuerung zu beraten, insbesondere darüber, ob nicht durch Vermittlung der Stadt ein billiger Bezug von Lebensmitteln, vor allem von Brot und Fleisch für die ärmere Bevölkerung Offenbachs ermöglicht werden könne.

## Die Meutereien norwegischer Soldaten.

Christiania, 31. August. Die Verhöre wegen der Meutereien in einzelnen Teilen der Armee ergaben, daß die Vorgänge ernsthafter waren, als man erst geglaubt. In Stenzjaer jagten die Soldaten mit Steinen die Offiziere in die Flüche, als diese verurteilten. Die Trümmer herzustellen. Die Offiziere, die sich in der Zwischenzeit mit Soldaten verhalten hatten, mußten diese megalen und die Flüche ergreifen. Die Soldaten zerstreuten Laternen, Fenster, Zunder, kurz alles, was ihnen im Wege stand. Es soll kaum mehr möglich sein, die Leute im Zaum zu halten, da die Offiziere gegen die herrschende Erregung machtlos sind.

## Graf Reventhal in Jicht.

Nach einem Telegramm aus Jicht trifft der österreichische Minister des Reiches, Graf Reventhal, heute dort ein. Er wird wegen von Kaiser Franz Josef empfangen werden, um ihm ausfälligen Bericht über die auswärtigen politischen Lage zu erhalten.

## Ein Spionageverbrechen in Petersburg.

Einem Telegramm aus Petersburg zufolge wird in den nächsten Tagen der Prozeß gegen den Stabskapitän des Generalstabes Postnikow wegen Verlebens militärischer Geheimnisse an eine fremde Macht beginnen. Es sind zweiundzwanzig Zeugen vorgeladen, unter ihnen der wegen des Spionageverbrechens zu Zuchthaus verurteilte Baron Ingegnor Sternberg, desgleichen die Gattin des verurteilten Postnikow sowie ihre Schwester Anna Sieff, mit der





Reiter der Firma H. Schreier in der im Streit befindlichen und nicht beendigten Sache der Reiter aufnehmen wollten. Der Bürgermeister von Saar brach den Versuch unterbreiten, vermittelnd einzutreten. Gestattete ihm den Reiter zu den Reiter zu lassen, und die Reiter wieder zurückzuführen. Durch diese Bemühungen sind den Reiter einige Verbesserungen ihrer Wohn- und Arbeitsbedingungen zu gestatten. Die Arbeit wurde in vollem Umfange wieder aufgenommen.

### ≡ Kleine Chronik ≡

**Die Heilung auf dem Johannistberger Schloßberg.** Die aus Johannistberg im Rhinogau berichtet wird, ist in dem berühmten Meingelände des Johannistberger Schloßberges ein großer Reifsaß entdeckt worden. In dem Schiffsgraben wurde etwa ein Morgen der besten Lage des Schloßberges einbezogen.

**Notenraub im Erzgebirge.** Von einem größeren Verbrechen wurde durch die Zeitungsverhältnisse bekannt. Die Polizei in der Gegend von Chemnitz wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt. Die Polizei wurde sofort in Bewegung gesetzt und die Täter wurden gefasst.

**Zugausfall auf der Weichselbahn.** In Gegenwart einer großen Anzahl Zuschauer, die sich um das Weichselufer versammelt hatten, wurde ein Zug von Chemnitz nach Thorn auf dem Weichselufer in der Nähe von Glogau von einem Unfälle betroffen.

**Die Rube auf dem Zerpungsbühl.** In der Nähe von Chemnitz wurde ein großer Rube auf dem Zerpungsbühl entdeckt. Die Rube wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Internationale Schachturnier in Karlsbad.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Schachturnier in Karlsbad berichtet. Die Teilnehmer waren aus verschiedenen Ländern und die Spiele wurden in Karlsbad abgehalten.

**Die Waldbrände an der holländischen Grenze.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Waldbrand an der holländischen Grenze berichtet. Die Brände wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Die Meise in der Erde in vierzig Tagen.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Meise in der Erde in vierzig Tagen berichtet. Die Meise wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Welches Tier hat die größten Ohren?** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Tier mit den größten Ohren berichtet. Die Ohren wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Die Erdbeben auf der Bühne.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Erdbeben auf der Bühne berichtet. Die Erdbeben wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Ein gemaltes Theater.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein gemaltes Theater berichtet. Das Theater wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Das Erdbeben auf der Bühne.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Erdbeben auf der Bühne berichtet. Die Erdbeben wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Ein gemaltes Theater.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein gemaltes Theater berichtet. Das Theater wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Das Erdbeben auf der Bühne.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Erdbeben auf der Bühne berichtet. Die Erdbeben wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Ein gemaltes Theater.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein gemaltes Theater berichtet. Das Theater wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Das Erdbeben auf der Bühne.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Erdbeben auf der Bühne berichtet. Die Erdbeben wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Ein gemaltes Theater.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein gemaltes Theater berichtet. Das Theater wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Das Erdbeben auf der Bühne.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Erdbeben auf der Bühne berichtet. Die Erdbeben wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Ein gemaltes Theater.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein gemaltes Theater berichtet. Das Theater wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Das Erdbeben auf der Bühne.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Erdbeben auf der Bühne berichtet. Die Erdbeben wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Ein gemaltes Theater.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein gemaltes Theater berichtet. Das Theater wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Das Erdbeben auf der Bühne.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Erdbeben auf der Bühne berichtet. Die Erdbeben wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Ein gemaltes Theater.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein gemaltes Theater berichtet. Das Theater wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Das Erdbeben auf der Bühne.** In der letzten Nummer des Monatsheftes wurde ein Erdbeben auf der Bühne berichtet. Die Erdbeben wurden durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

aufgestellten Redner erblickt, wobei ihm freilich der Luftzug zu Hilfe kam, daß er den Redner vor seinem Vorgänger hatte, sich der leuchtendsten Bahn bediente. Der Redner, der die Rede hielt, war ein gewisser Herr von ... (Text continues with details of the speech and the audience's reaction).

### Die Cholera in der Türkei.

(Telegraphischer Bericht)

Genes sind 25 neue Erkrankungsfälle in der Türkei gemeldet worden. Die Epidemie breitet sich an verschiedenen Orten aus.

**Die Krankheit des Prinzen Jaime von Spanien.** Das Prinzenpaar ist in der Schweiz, wo der Prinz Jaime an einer Krankheit erkrankte. Die Ärzte sind bemüht, ihn zu heilen.

**Der Tod nach einer Miltisbrant.** Ein Mann starb nach einer Miltisbrant, die durch eine falsche Diagnose verursacht wurde. Die Ärzte sind für den Tod verantwortlich.

**Einige Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

Verhandlung, die durch das Verbot von einer Million Mark besondere Bedeutung erhielt. Die Verhandlungen schlossen sich unter dem Eindruck der Sache nach und hinreichend hin, und das Gericht hat sich für die Sache entschieden. Die Verhandlung ist für die Sache entschieden.

### Schiemang in New-York.

(Kabel-Telegramm unseres Korrespondenten)

Die Identität des Mannes, der wie schon kurz gemeldet, unter dem Namen 'Albert Marcel de Paff' am Dienstag im hiesigen Stadthaus die Ehe einging, wird aus dem Verlautbarung des hiesigen Stadthaus bekannt.

**Der Direktor der französischen Nationalmuseen zur Disposition gestellt.** Der Direktor der französischen Nationalmuseen wurde zur Disposition gestellt. Die Entscheidung wurde durch einen Privat-Telegraphen von dem Raub eines großen Notenbuchs in Kenntnis gesetzt.

**Das neue japanische Kabinett.** Ein neues Kabinett wurde in Japan gebildet. Die Mitglieder des Kabinetts sind für die Regierung bestimmt.

**Kein neuer Eisenbahnstreik in England.** In England wird kein neuer Eisenbahnstreik erwartet. Die Eisenbahnunternehmen sind für den Betrieb bereit.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.

**Die Röhren ohne Ventile.** Ein Röhrenrohr ohne Ventile wurde in der Türkei gefunden. Die Röhren sind für die Luftschiffahrt bestimmt.



Zur Vermeidung von Verwechslungen: Die Firma **A. Wertheim** unterhält in Berlin nur diese 3 Geschäfte

# A. Wertheim

G. m. b. H.

Versand-Abteilung Berlin W. 66 Leipzigerstr. 132/37. Bei Briefen ist genaue Adresse erforderlich.



Rosenthaler Str. Leipziger Strasse 132-37 Oranien Strasse

Freitag und Sonnabend  
soweit vorhanden:

## Preiswerte Lebensmittel

Zusendung ausgeschlossen

### Fleischwaren

Landschinken	ca. 8-12 Pfund schwer	Pfund	1.15
Mausschinken	ca. 2 1/2-3 Pfund schwer	Pfund	1.15
Schinkenspeck	ca. 1 1/2 bis 4 Pfund schwer	Pfund	1.00
Westfäl. Knochenschinken	ca. 9-14 Pfund schwer	Pfund	1.65
Zerelat- u. Salamiwurst		Pfd.	1.20
Teewurst	Pfd. 1.10, Jagdwurst	85 Pf.	
Rotwurst	Pfd. 45 u.	70 Pf.	
Feine Leberwurst		Pfund	95 Pf.
Landleberwurst		Pfund	85 Pf.
Fetter Speck	in Stücken von ca. 4 Pfd.	Pfd.	60 Pf.
Magerer Speck	in Stücken von ca. 4 Pfd.	Pfd.	70 Pf.
Kasseler Rippespeer	Keule Rücken Blatt	70 bis 85 Pf.	
Rehwild	4.00-6.00 6.00-9.00	1.50-2.50	
Rotwild	Keule Rücken Blatt Ragout	80 75 60 20 Pf.	

Graubirnen	Pfund	9 Pf.
Malvasier-Birnen	Pfund	10 Pf.
Napoleonsbirnen	Pfund	10 Pf.
Tomaten	Pfd. 10, Pflaumen	Pfd. 10 Pf.
Grosse Kochäpfel	Pfund	10 Pf.
Tiroler Tafeläpfel	Pfund	18 Pf.
Italienische Melonen	Pfund	7 Pf.
Mohrrüben	Pfd.	6 Pf.
Weiss-, Wirsing- und Rotkohl	Kopf	7 Pf.
Kartoffeln	10 Pfund	38 Pf.

### Geflügel

Brathühner	75 Pf.	1.00, 1.50
Suppenhühner		1.35 bis 2.25
Junge Gänse	Pfund	48, 55, 70 Pf.
Junge Enten	Stück	1.25, 1.50, 1.75

Nur Leipziger und Rosenthaler Strasse:

Schellfische	Pfund	8, 13 Pf.
Kabeljau	in ganzen Fischen ohne Kopf	Pfund 12 Pf.
Seelachs	in ganzen Fischen ohne Kopf	Pfund 6 Pf.

### Fische

Koch- und Backbutter	Pfund	1.20
Tischbutter	Pfund	1.30, feine 1.40
Bratenschmalz	Pfund	58 Pf.
Schweizerkäse	Pfund	88 Pf.
Tilsiter Käse	Pfund	58 Pf.
Limburger Käse	Pfund	60 Pf.
Romatour	Stück	30 Pf.
Faust- und Spitzkäse	3 Stück	25 Pf.

### Räucherwaren

Geräuch. Aale	Pfund	90 Pf. Bund 35 Pf.
Bücklinge	3 Stück	10 Pf. kleine Kiste 30 Pf.
Ahlbeck. Flundern	2 St.	10, grosse 40 Pf.
Kieler Flundern	Pfund	50 Pf.
Geräucherte Dorsche	3 Stück	25 Pf.

### Frisches Fleisch

jetzt auch Oranienstr.

Schmorfleisch	Pfd. 90 Pf.	ohne Knochen 1.00
Roastbeef	Pfund	1.10, ohne Knochen 1.40
Rinderfilet	1.10, aus geschält	1.40 bis 1.60
Rinderkamm u. Gehacktes	Pfd.	60 Pf.
Rinderbrust und Gulasch	Pfd.	70 Pf.
Schweinekamm u. Schuft	70, ge. 75 Pf.	
Schweineschulter	ca. 4 Pfd. schwer	Pfd. 65 Pf.
Kotelettes-Stücke		Pfd. 90 Pf.
Rückenfett	5 Pfund	3.00
Pökeltamm		Pfd. 70 Pf.
Kalbskeule u. Rücken	85, ge. 95 Pf.	
Hammelkeule	Pfund	75, geteilt 80 Pf.
Hammelrücken	Pfd.	70, geteilt 75 Pf.
Hammeltotelettes		Stück 15 Pf.
Hammel dicke Rippe		Pfd. 70 Pf.
Hammeldünnung		Pfd. 55 Pf.

## Großer Wäsche-Verkauf

Günstige Kauf-  
gelegenheit!

**Tadellos**  
**1 M.**  
wöchentliche Teilzahlung  
liebere elegante  
**Herren-Moden**  
fertig und nach Mass.  
Garantie für tadellosen Sitz und  
feinste Verarbeitung.  
**J. Kurzberg**  
Maß-Schneiderei  
Rosenthaler Str. 40-41 Frankfurtur Allee 104  
dir. am Hackeschen Markt. part. — Ecke Friedenstr.

Offiziere in nur frisch, schöne Ware:  
Nur ein Preis!  
**Fette Gänse 0,68**  
7-12 Pfund schwer  
Nur allererste Qualität.  
Gänserrümpfe, 1/2 Gänse,  
Fette Suppenhühner, ipe. Brathühner,  
F. Wegner, 80., Mariannenstr. 34.\*

**Hansen-Pianos**  
seit 1870.  
Eigen, mehr. Gegen Teil- u.  
präm. Fabrikat. Barzahlung.  
Katalog gratis. Vermietung.

**Blücher-Platz 2**  
am Halleschen Tor.

Sie haben wohl 3 Schulden, 4 Pfund  
gel. Zwei tuncer Gaudesda, 2 Schulden.

**Posener Geld-Lose,**  
Ziehung 5. - 7. Septbr. d. J.  
Hauptgewinn in Bar  
**Mk. 60,000.-**  
Los M. 2.- Orig.-Preis.

**Rote + Lose**  
Ziehung 4. - 7. Oktober  
Hauptgewinn in Bar  
**Mk. 100,000**  
Lose à M. 3.30  
(Originalpreis) Porto u. Liste  
30 Pf. Anst. 60 Pf. (für jede  
Lotterie extra, empfiehlt in ver-  
wendet gegen Nachnahme die  
Gittel-Kollekte  
Oppenheimer-Kaufmann,  
Frankfur. a. M.  
Gr. Hockenheimerstr. 21.

Deutsche  
**Schlosserschule**  
Gew. ROSSWEIN  
Theoret. u. prakt. Anweisung an  
einzelne Gewerke, Tischler, Schlosser,  
Klempner, Eisenarbeiten, Schmied,  
Schneidwerk, Tischler, Schlosser,  
Schneidwerk, Tischler, Schlosser,  
Schneidwerk, Tischler, Schlosser,  
Schneidwerk, Tischler, Schlosser,

Die dunkelste  
Ecke  
wird taghell  
wenn Sie auf Ihrer Lampe  
„URANIA-Salonoel“  
brennen.

Wenn Sie die Sicherheit haben wollen, das seit Jahren rühmlichst bekannte

## URANIA-Salonoel

(Der Name ist gesetzlich geschützt)

zu erhalten, dann fordern Sie beim Einkauf nicht nur  
„Salonoel“, denn unter dieser Bezeichnung wird sehr oft ein  
Gemisch mit billigeren Sorten verkauft.

Nur der volle Name  
**URANIA-Salonoel**  
bietet Ihnen die Garantie, das unverfälschte  
amerikanische Sicherheitspetroleum zu erhalten.

**URANIA-Salonoel**  
bietet grösstmögliche Sicherheit gegen Ex-  
plosionsgefahr bei höchster Leuchtkraft.  
Keine Verwechslung mit österreich. (galizischem) Petroleum.

**Deutsch-Amerikanische  
Petroleum-Gesellschaft.**

Ziehung 5., 6. u. 7. September  
Im Ziehungsale der Königl. General-Lotterie-Direktion.

## Posener Lotterie

10837 Gewinne im Gesamtwerte von

**230000 M.**  
**60000 M.**  
**30000 M.**  
**10000 M.**

Hauptgewinne

bar Geld ohne Abzug zahlbar

Lose 2 Mark, Porto u. Liste 5 Lose sortiert aus ver-  
30 Pf. extra. 50000 Stück. Tausend.

empfeht und versendet auch gegen Nachnahme

**H. C. Kröger, BERLIN W 8**  
Friedrichstrasse 193a  
Erhältlich auch in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen  
Telegr.-Adress: „Goldquelle“.

**Technikum**  
Abteilung für  
Ingenieur-,  
Techniker-,  
Werkmister-  
lehre

**Neustadt**  
Höhere Lehranstalt  
Mech.-Elektrotech.  
Elektrizitätswerk-  
Lehrwerkstatt.  
Programme frei.

Weltbekannt schon seit 15 Jahren:

## Edelweiss-Fahrrad

ist gut und billig!